

Besuchsdienst INGA

(Initiative gutes Altern)

Landkreis Böblingen



1. Zielgruppe

Welche Bevölkerungsgruppe spricht das Projekt hauptsächlich an?

Ältere Personen

2. Ausgangslage / Problemstellung

Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?

Bedarf, dass u. a. viele ältere Personen von Einsamkeit betroffen sind, wurde erkannt. Besuchsdienste gab es in einigen Kommunen schon vor einiger Zeit, die allerdings meist nicht mehr aktiv waren.

3. Ziele des Projekts

Welche übergeordneten und spezifischen Ziele verfolgt das Projekt?

Übergeordnete Ziele

Wiederbelebung des Besuchsdienstes, aber mit neuen Strukturen, Vernetzung der Akteure

Kurzfristige Ziele

Aufbau des Besuchsdienstes in 4-5 Kommunen, zuerst Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen, dann Werbung, um ältere Personen anzusprechen

Langfristige Ziele

Reduzierung der Einsamkeit / Nachhaltigkeit der Strukturen durch interkommunale Zusammenarbeit, z. B. gemeinsame Organisation von Fortbildungen für die Ehrenamtlichen

4. Maßnahmen und Aktivitäten

Welche konkreten Maßnahmen oder Aktionen werden im Rahmen des Projekts durchgeführt?

Strukturelle Ebene

Vernetzungstreffen der hauptamtlichen Einsatzleitungen, zum Erfahrungsaustausch, Weiterentwicklung des Angebots, Organisation von Fortbildungen

Begleitung der ehrenamtlich Tätigen

Vernetzungstreffen in Kleingruppen in der jeweiligen Kommune, hier auch die Möglichkeit zum Austausch und ggf. Fallbesprechung, Angebot an Fortbildungsmaßnahmen und Möglichkeit, sich mit Tätigen aus anderen Orten zu vernetzen

5. Zusammenarbeit / Partner

Welche Organisationen, Vereine, Institutionen oder ehrenamtliche Initiativen sind an dem Projekt beteiligt?

- Koordinationsstelle Seniorenplanung (Landratsamt)
- Vertreterinnen von iav-Stellen
- Mitarbeitende aus der kommunalen Seniorenarbeit (Anstellung über Kommune oder AWO)

6. Finanzierung

Wie wird das Projekt finanziert?

- Koordination übers Landratsamt
- Kommunale Mittel

7. Laufzeit und Nachhaltigkeit

Wie lange läuft das Projekt bereits, und wie lange soll es fortgesetzt werden?

Start Ende 2021, Ende offen

Wie ist die langfristige Sicherung des Projekts geplant?

Weiterführung der guten Vernetzung sowohl auf Ebene der Fachkräfte, als auch unter den Ehrenamtlichen, evtl. Ausweitung des INGA-Projekts auf weitere interessierte Kommunen

8. Erfolge und Herausforderungen

Erfolge: Was hat das Projekt bisher erreicht? Gibt es messbare Ergebnisse oder positive Rückmeldungen?

Aktuell sind 23 Ehrenamtliche bei 25 älteren Personen aktiv. Es erfolgten positive Rückmeldungen beider beteiligter Seiten.

Herausforderungen: Welche Hindernisse oder Schwierigkeiten sind im Projekt aufgetreten?

Der Bedarf an Personen, die besucht werden könnten, wird höher eingeschätzt. Allerdings besteht die Schwierigkeit, die Zielgruppe zu erreichen und für das Angebot zu motivieren.



Besuchsdienst INGA

(Initiative gutes Altern)

Landkreis Böblingen



9. Übertragbarkeit

Inwiefern ist das Projekt auf andere Landkreise (oder Regionen) übertragbar?

Das Projekt ist übertragbar, sofern sich Akteure mit gleicher Zielsetzung zusammenfinden.

Sind die Methoden oder Ansätze leicht anpassbar?

Ja.

Was braucht es, um das Projekt woanders umzusetzen?

Gute hauptamtliche Strukturen, die sich um die Koordination vor Ort einsetzen und sich mit weiteren Fachkräften vernetzen.

10. Kontaktperson

Ulrike Hecke

Koordinationsstelle Seniorenplanung im
Landkreis Böblingen
Tel. 07031 / 663 1129
u.hecke@lrabb.de